



Pressemitteilung Februar 2019

Rückgabe eines Buches an den DGB Bremen im Rahmen des Projektes NS-Raubgut der Staats- und Universitätsbibliothek

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen übergab Annette Düring als Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes Bremen ein Buch zurück, das sich unrechtmäßig als NS-Raubgut im Besitz der Bibliothek befand. Das Werk von Julius Mühlfeld: Aus dem „tollen“ Jahr – Federzeichnungen aus dem Jahre 1848, das 1873 beim Verlag Küthmann in Bremen erschienen ist, gehörte ursprünglich der Arbeiter-Zentralbibliothek Bremen, deren Bestände im Jahr 1933 von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurden. Die Arbeiter-Zentralbibliothek verfügte über mehr als 16.000 Bücher, die allen Gewerkschaftsmitgliedern zur Verfügung standen.

Dass das Werk von Julius Mühlfeld ein eindeutiger Fall von NS-Raubgut ist, konnte bei der systematischen Überprüfung des Bibliotheksbestandes der SuUB in den Erwerbungs Jahren von 1933 bis 1948 belegt werden. Der Projektmitarbeiter Volker Cirsovius fand im Buch den Besitzvermerk der Arbeiter-Zentralbibliothek Bremen. Diese Bibliothek wurde als Gewerkschaftsbibliothek bis zur ihrer Auflösung im Jahre 1933 vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund betrieben, deren Rechtsnachfolger der heutige Bremer DGB ist.

Den Recherchen im Rahmen des derzeitigen NS-Raubgutprojektes zufolge, gelangte der Titel 1939 als Geschenk der Deutschen Arbeitsfront (nach der Zerschlagung der Gewerkschaften in der NS-Zeit der Einheitsverband der Arbeitnehmer) in den Besitz der damaligen Bremer Staatsbibliothek. Dort verblieb es, bis es 1942 mit anderen wertvollen Buchbeständen der Bibliothek nach Bernberg (an der Saale) ausgelagert wurde, um die Bestände vor Kriegseinwirkungen zu schützen. In der Nachkriegszeit gelangte das Buch durch die Rote Armee nach Georgien. Im Rahmen einer großen Restitution aus Tiflis erhielt die SuUB diesen Band Mitte der 1990er Jahre zurück.

Maria Elisabeth Müller, Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, freut sich, dass durch die systematische Recherche nach NS-Raubgut-Projekt dieses Buch an den rechtmäßigen Eigentümer übergeben werden konnte.

Weitere Informationen zu dem vom [Deutschen Zentrums Kulturgutverluste \(DZK\)](#) geförderten Projekt finden Sie auf der Webseite der SuUB:

<https://www.suub.uni-bremen.de/infos/ns-raubgut/>

Kontakt und weitere Informationen

Anke Winsmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

<http://www.suub.uni-bremen.de>

Tel. 0421/218-59572

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de